

Berufsprüfung		Modul der Landwirtschaft
LW 16	Alpwirtschaft	
Vorbedingungen	Das Modul steht allen Personen offen, die über das Kompetenzniveau des EFZ als Landwirt und über ausreichende Praxiserfahrung im angestrebten Betriebszweig bzw. Bereich verfügen.	
Kompetenzen	Nach Abschluss des Moduls sind die Absolventen fähig: <ol style="list-style-type: none"> 1. eine auf die Alpwirtschaft angepasste Produktionstechnik anzuwenden; 2. eine auf das Tierwohl ausgerichtete Viehhaltung zu betreiben; 3. die Erschliessung und die Zweckmässigkeit der Alpgebäude zu beurteilen; 4. die Verwaltung einer Alp nach wirtschaftlichen Kriterien zu führen; 5. rechtliche Regelungen der Alpbewirtschaftung zu beurteilen; 6. die Anliegen des Natur- und Heimatschutzes wahrzunehmen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Beurteilung der Pflanzenbestände - abgestufter Futterbau auf der Alp - Weidetechnik - Tiergesundheit - Alpställe / Erschliessung und zweckmässige Alpgebäude - Energie- und Wasserversorgung - Alpverwaltung, Alpreglemente und Sömmerungsvorschriften - Produktevermarktung - Natur- und Heimatschutz auf der Alp (Biodiversität und Landschaftsqualität auf der Alp) - Wirtschaftlichkeit der Alpbewirtschaftung 	
Ausbildungsdauer	Das Modul umfasst 40 Stunden Lernzeit, wovon 25 Stunden auf Unterricht, Übungen und Exkursionen entfallen und rund 15 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes sowie die Modullernzielkontrolle aufgewendet werden.	
Lernzielkontrolle	Mündliche Prüfung (30 Minuten Flurgang)	
Anerkennung	Das Modul ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.	
Anbieter	Landwirtschaftliche Ausbildungszentren und spezielle Branchen	
Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle	
Punktezahl	2	
Bemerkungen		

Detaillierte Lernziele		
Der/die Lernende ist in der Lage...		K-Stufe*
1.1	... die wichtigsten Pflanzenbestände zu erkennen und die Besonderheiten des Standortes abzuleiten.	K3
1.2	... die Weidepflege und die Unkrautbekämpfung zu beschreiben.	K2
1.3	... das Prinzip eines standortgerechten und abgestuften Futterbaus auf der Alp zu erläutern.	K2
1.4	... einen Weide- und Düngungsplan zu erstellen (einfacher Bewirtschaftungsplan).	K4
2.1	... die Ansprüche der Tiere an Weide, Pflege und Aufstallung zu erläutern.	K2
2.2	... Massnahmen zur Erhaltung der Tiergesundheit zu erklären.	K2
3.1	... die Erschliessung und die Gebäudeverhältnisse auf ihre Zweckmässigkeit hin zu beurteilen.	K6
3.2	... die Zweckmässigkeit der Energie- und Wasserversorgung auf der Alp zu analysieren.	K4
4.1	... die Führung einer einfachen Alpbrechnung zu beschreiben.	K2
4.2	... die Lohnabrechnung mit dem Alppersonal zu analysieren.	K4
4.3	... die Anstellung und Führung des Alppersonals zu beschreiben und zu planen.	K4
4.4	... die Vermarktung der Alpprodukte zu erklären.	K2
5.1	... die Sömmerungsvorschriften zu erläutern.	K2
5.2	... die Alpreglemente zu analysieren und an neue Situationen anzupassen.	K4
5.3	... die Sömmerungsbeitragsverordnung zu analysieren und deren Inhalte auf den Betrieb zu übertragen.	K5
6.1	... die Bedeutung der Biodiversität auf der Alp zu erläutern.	K2
6.2	... den Begriff "Landschaftsqualität" zu erläutern und auf den Alpbetrieb zu übertragen.	K3

* Kognitionsstufe nach Bloom